

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Mittwoch, 18. November 2020, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle

Vorsitz: Beat Nietlispach, Gemeindeammann

Protokoll: Rolf Meier, Gemeindeschreiber

Gemeindeammann Beat Nietlispach eröffnet die vom 2. Juni 2020 verschobene Ortsbürger-Gemeindeversammlung als Folge von Covid 19 und begrüsst alle Stimmberechtigten mit Schutzmaske und einem minimalen Abstand von 1,5 Meter. Ebenso verweist er auf die zu befolgenden Hygienemassnahmen, gibt aber der Freude Ausdruck, dass das Schutzkonzept mit der beschränkten Anzahl der stimmberechtigten Ortsbürger aktuell eine Durchführung der Versammlung zulässt. Er stellt Markus Schibli aus Unterlunkhofen vor, der als neuer Leiter Hauswart seit einem guten Monat die Nachfolge von Andres Rippstein antrat. Einen speziellen Gruss richtet er an Förster Guido Schibli und Ehrenbürger Ernst Meier.

Anstelle einer umfassenden Gemeindebroschüre wurde den Stimmberechtigten per Post erstmals nur eine Einladung mit Traktandenliste und Stimmrechtsausweis versandt, mit dem Verweis zu weiteren Angaben auf der Homepage bzw. einer möglichen Einsichtnahme oder Anforderung gewünschter Unterlagen auf der Gemeindekanzlei.

Das Stimmregister weist folgenden Bestand auf:

Stimmberechtigt	86
1/5 der Stimmberechtigten	18
Anwesend	7

Sämtliche Beschlüsse dieser Gemeindeversammlung unterstehen somit dem fakultativen Referendum. Für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens sind innert 30 Tagen nach Publikation der Beschlüsse die Unterschriften von einem Fünftel der Stimmberechtigten erforderlich.

Traktandum 1	Wahl von 2 Stimmezählern
---------------------	---------------------------------

Auf Grund der geringen Anzahl Teilnehmer wird auf die Wahl von Stimmezähler verzichtet.

Traktandum 2	Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2019
---------------------	---

Das auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichte Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wird ohne Wortmeldung **einstimmig genehmigt**.

Traktandum 3	Rechenschaftsbericht 2019 des Forstbetriebes Reusstal
---------------------	--

Förster Guido Schibli nimmt Bezug auf die Vorlage des Rechenschaftsberichtes. Die Winterstürme im Frühjahr 2019 bescherten im ganzen Revier Streuschäden mit aufwändiger Aufräumung, aber erfolgreicher Holzverwertung. Im Forstbetrieb wurde 5'260 m³ Holz geschlagen und davon ein Anteil von 3'134 m³ als Energiehackschnitzel verkauft. Der Hiebsatz von 5'600 m³ ist nicht gänzlich ausgeschöpft worden. Erfreulicherweise steigt seit dem Jahre 2014 die Nachfrage nach Hackschnitzel. Adrian Attiger hat als Forstwartlehrling die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Der neue Forstraktor bewährt sich im täglichen Einsatz. Das vom Borkenkäfer befallene Holz ist mindestens 500 Meter ausserhalb des Waldes zu lagern, um Schäden an weiteren Bäumen zu verhindern. Im Herbst steht jeweils das Wegblasen des Laubes auf den Waldstrassen an, da der sich sonst bildende Humus ein Befahren der Wege verunmöglichen würde. Im Übrigen steht eine Revision des Betriebsplanes des Forstbetriebes Reusstal aus dem Jahre 2006 an, jedoch ohne namhafte Auswirkungen auf das Gemeindegebiet Tägerig. Dennoch verlangt ein Planungshorizont von 15 Jahren in Berücksichtigung der Klimaveränderung und des Holzmarktes eine ausreichende Flexibilität, was auch dem Kanton bewusst ist.

Beat Nietlispach bezeichnet den Betriebsplan grundsätzlich als gutes Arbeitsinstrument, der sich mit der Frage der Aufforstung auseinander zu setzen hat und dadurch für eine Planungssicherheit Gewähr bietet, auch wenn gegebenenfalls unvorhergesehene, natürliche

Einflüsse eine neue Ausrichtung notwendig machen.

Der Rechenschaftsbericht 2019 wird **einstimmig gutgeheissen**.

Traktandum 4 Jahresrechnung 2019

Gemeindeammann Beat Nietlispach ist überzeugt, dass mit dem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 20'399 im vergangenen Jahr die richtige Entscheidung getroffen wurde für die Beschaffung eines zweiten Forstfahrzeuges zur Generierung zusätzlicher Einnahmen durch Dienstleistungen an Dritte. Wie bereits im Vorjahr erwähnt, musste die Forstreserve im Betrage von CHF 197'626.95 gemäss den gesetzlichen Vorgaben aufgelöst und zusammen mit den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre und dem Jahresgewinn dem Eigenkapital zugewiesen werden mit einem Bestand von CHF 410'323.11. Die Verzinsung des Kontokorrents zwischen der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde beläuft sich wie bisher auf 0,5 %. An Eugen Zimmermann mit seiner Familie und den Helfern ergeht wiederum ein besonderer Dank für den äusserst kostengünstigen Unterhalt der Lourdes-Kapelle und deren Umgebung.

Markus Zimmermann, Mitglied Finanzkommission, bestätigt die Übereinstimmung der Rechnung mit den Belegen und beantragt nach dem Verlesen des Passationsvermerks, die korrekt abgefasste Rechnung 2019 unter bester Verdankung an den Finanzverwalter zu genehmigen.

Der Jahresrechnung 2019 wird **einheitlich zugestimmt**.

Traktandum 5 Budget 2021

Gemeindeammann Beat Nietlispach weist darauf hin, dass im Jahre 2021 keine grösseren Investitionen vorgesehen sind. Der Forstbetrieb Reusstal rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'100; die laufende Rechnung sieht aber als Folge des in den Jahren 2020 - 2027 abzuschreibenden neuen Forstraktores einen Verlust von CHF 3'570 vor.

Dem Budget 2021 wird **einstimmig entsprochen**.

Traktandum 6 Verschiedenes

Gemeindeammann Beat Nietlispach ersucht um Verständnis, dass die Durchführung eines öffentlichen Waldumganges unter den aktuell gegebenen Umständen schwierig zu planen sei. Der Stellenwert des kostbaren Waldgutes für die individuelle Erholung der Allgemeinheit wird

aber speziell in der schwierigen Zeit der Pandemie erkennbar. An die Bevölkerung ergeht ein besonderes Lob für den respektvollen Umgang in der Absicht, aus dieser Situation das Beste zu machen. Er schliesst die Versammlung mit dem Wunsch nach einer besinnlichen Vorweihnachtszeit und einer guten Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr.

Der Gemeindeammann:

Beat Nietlisbach

Der Gemeindeschreiber:

Rolf Meier